



Gemeinderat

GEMEINDE HERISAU

# JAHRESRECHNUNG 2015



## Inhalt

<b>1</b>	<b>Einführung</b> .....	<b>III</b>
1.1	Übersicht Jahresrechnung.....	III
1.2	Kurzkomentar .....	IV
<b>2</b>	<b>Erfolgsrechnung</b> .....	<b>1</b>
2.1	Gestufter Erfolgsausweis .....	1
2.2	Artengliederung.....	3
<b>3</b>	<b>Investitionsrechnung</b> .....	<b>7</b>
3.1	Abgeschlossene Investitionen 2015.....	10
<b>4</b>	<b>Geldflussrechnung</b> .....	<b>11</b>
<b>5</b>	<b>Bilanz</b> .....	<b>12</b>
<b>6</b>	<b>Anhang</b> .....	<b>14</b>
6.1	Grundlagen und Grundsätze zur Rechnungslegung .....	14
6.2	Erläuterungen zu Positionen der Erfolgsrechnung .....	17
6.3	Erläuterungen zu Positionen der Investitionsrechnung.....	20
6.4	Erläuterungen zu Bilanzpositionen .....	22
6.5	Kreditrechtliche Angaben.....	26
6.6	Übrige finanzielle Risiken und Ereignisse nach dem Bilanzstichtag .....	27
6.7	Finanzkennzahlen.....	28
6.8	Erfolgsrechnung nach der funktionalen Gliederung .....	31

# 1 Einführung

## 1.1 Übersicht Jahresrechnung

### Erfolgsrechnung

	Rechnung 2015	Voranschlag 2015	Rechnung 2014
Ertrag	92'247'781	88'631'100	87'289'583
Aufwand	90'752'510	89'315'450	86'048'453
Ertrags- / Aufwandüberschuss	1'495'271	-684'350	1'241'130

### Investitionsrechnung

	Rechnung 2015	Voranschlag 2015	Rechnung 2014
Ausgaben	10'618'551	11'762'000	11'924'920
Einnahmen	2'094'766	1'516'000	1'834'833
Nettoinvestitionen	8'523'785	10'246'000	10'090'087

### Geldflussrechnung

Cash Flow / Drain	Rechnung 2015	Rechnung 2014
aus betrieblicher Tätigkeit	4'730'103	13'478'737
aus investiver Tätigkeit	-8'523'786	-10'090'087
aus Finanzierungstätigkeit	3'674'307	-1'640'626
Veränderung der flüssigen Mitteln	-119'376	1'748'024

### Bilanz

	Bilanz 2015	Bilanz 2014	Veränderung
Finanzvermögen	32'816'538	33'356'087	-539'549
Verwaltungsvermögen	86'792'664	85'211'748	1'580'916
Fremdkapital	83'226'958	83'212'332	14'624
Eigenkapital	36'382'244	35'355'502	1'026'743
Bilanzsumme	119'609'202	118'567'835	1'041'367

### Finanzkennzahlen erster Priorität

Kennzahl	Berechnung	R2015	R2014	R2013	R2012	R2011
Nettoverschuldungsquotient	$\frac{\text{Nettoverschuldung}}{\text{Fiskalertrag}}$	90,8%	93,8%	104,7%		
Selbstfinanzierungsgrad	$\frac{\text{Selbstfinanzierung}}{\text{Nettoinvestitionen}}$	93,8%	80,5%	100,9%		
Zinsbelastungsanteil	$\frac{\text{Nettozinsaufwand}}{\text{Laufender Ertrag}}$	1,06%	2,05%	1,44%	1,92%	1,99%

## 1.2 Kurzkomentar

### Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung für das Jahr 2015 schliesst bei einem Gesamtertrag von Fr. 92'247'781 und einem Gesamtaufwand von Fr. 90'752'510 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'495'271 ab. Budgetiert war ein Verlust von Fr. 684'350. Der Ertragsüberschuss wird in das Konto Bilanzüberschuss übertragen. Gegenüber dem Voranschlag ist das Rechnungsergebnis um 2.1 Mio. Franken günstiger.

Der Fiskalertrag liegt um 2,1 % oder Fr. 1'152'000 über dem Voranschlag. Bei den natürlichen Personen beträgt das Wachstum gegenüber dem Vorjahr 3,4 %. Im Voranschlag 2015 wurde mit einer Zunahme von 3,2 % gerechnet. Hier wurde eine hohe Budgetgenauigkeit erreicht. Bei den Juristischen Personen beträgt der Steuerertrag 7,57 Mio. Franken. Das sind Fr. 690'000 mehr als geplant. Wegen der Tarifierhöhung ist ein Vergleich mit dem Vorjahr nur bedingt möglich. Die Mehrerträge gegenüber 2014 belaufen sich auf 1,9 Mio. Franken.

Bei den Separatsteuern liegt das Ergebnis um Fr. 708'000 oder 15,5 % über dem Voranschlag. Die Erträge der Handänderungs- und der Erbschaftssteuer sind deutlich höher als die geplanten Werte. Total resultiert ein Fiskalertrag von Fr. 55'507'800.

Die Kostenbeiträge an die Pflegefinanzierung haben sich gegenüber dem Vorjahr nochmals leicht reduziert. Sie betragen 1,54 Mio. Franken. Diese Kosten sind sehr stark abhängig von den Pflegestufen der einzelnen Heimbewohnerinnen und Heimbewohner. Im Jahr 2013 wurde noch über 2 Mio. Franken ausgegeben. Der Besserabschluss gegenüber dem Voranschlag beträgt hier Fr. 510'000.

Die wirtschaftliche Sozialhilfe ist im Berichtsjahr sehr stark angestiegen. Gegenüber dem Voranschlag 2015 beträgt der Mehraufwand Fr. 900'000. Die Unterstützungen für finanzschwache Einwohnerinnen und Einwohner sind durch höhere Fallzahlen und einer veränderten Klientenstruktur um 18 % gestiegen. Zudem gab es deutlich weniger Eingänge von den Sozialversicherungen. Für diese Positionen hat der Gemeinderat im Herbst entsprechende Kreditüberschreitungen genehmigt.

Mit dem Restatement wurde im Jahre 2014 die Bilanz neu bewertet. Im Verwaltungsvermögen wurden Aufwertungen von 4,8 Mio. Franken vorgenommen. Dadurch erhöhen sich die jährlichen Abschreibungen. Im Gegenzug müssen die Aufwertungsreserven innert längstens 10 Jahren wieder aufgelöst werden. In der vorliegenden Jahresrechnung beträgt dieser Auflösungs-Ertrag Fr. 491'000. Diese Summe wird in der 2. Stufe der Erfolgsrechnung als ausserordentlicher Ertrag aufgeführt. Da das Restatement erst nach der Erstellung des Voranschlages 2015 abgeschlossen wurde, war diese Position im Budget noch nicht berücksichtigt, um diese Summe schliesst die Rechnung günstiger ab.

### Investitionsrechnung

Die Bruttoausgaben zulasten der Investitionsrechnung betragen Fr. 10'618'551. Nach Abzug der Investitionseinnahmen von Fr. 2'094'766 verbleiben Nettoausgaben von Fr. 8'523'785. Diese Summe verteilt sich im Wesentlichen auf die folgenden Projekte: Aussenrenovation Gemeindehaus, Sanierung Schulhaus Müli, Sanierung Altes Zeughaus, Investitionsbeiträge für Kantonsstrassen, Sanierungen Rütistrasse und Kreuzstrasse, Infrastrukturbeiträge an die AB und SOB, diverse Kanalbauten und zusätzliche Reinigungsstufe ARA.

Das Verwaltungsvermögen (Summe der abzuschreibenden Investitionen) beträgt per 31. Dezember 2015 Fr. 86'792'665. In dieser Summe sind die Investitionen der Spezialfinanzierungen von 16 Millionen Franken enthalten.

## 2 Erfolgsrechnung

### 2.1 Gestufter Erfolgsausweis

Gestufteter Erfolgsausweis	Rechnung 2015	Voranschlag 2015	Rechnung 2014
<b>Betrieblicher Aufwand</b>	<b>88'167'504</b>	<b>86'594'150</b>	<b>82'749'628</b>
Personalaufwand	35'161'749	35'409'200	34'989'936
Sach- und übriger Aufwand	21'446'565	21'462'720	20'280'287
Abschreibungen	6'845'869	6'538'800	6'680'559
Einlagen	2'025	500	648
Transferaufwand	24'711'297	23'182'930	20'798'198
<b>Betrieblicher Ertrag</b>	<b>89'482'981</b>	<b>85'964'850</b>	<b>85'232'177</b>
Fiskalertrag	55'531'813	54'375'000	53'138'724
Entgelte	16'535'700	15'927'090	16'613'763
Verschiedene Erträge	214'722	5'000	23'328
Entnahmen Fonds	54'321	59'560	54'964
Transferertrag	17'146'426	15'598'200	15'401'398
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>1'315'477</b>	<b>-629'300</b>	<b>2'482'549</b>
Finanzaufwand	1'235'396	1'218'500	2'021'581
Finanzertrag	1'020'572	1'029'500	993'007

## Erfolgsrechnung

Gestufter Erfolgsausweis	Rechnung 2015	Voranschlag 2015	Rechnung 2014
Ergebnis aus Finanzierung	-214'824	-189'000	-1'028'574
Operatives Ergebnis	1'100'653	-818'300	1'453'975
Ausserordentlicher Ertrag	502'205		491'000
Spezialfinanzierung Aufwand - Ertragsüberschuss	-107'587	133'950	-703'846
Ausserordentliches Ergebnis	394'618	133'950	-212'846
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>1'495'271</b>	<b>-684'350</b>	<b>1'241'130</b>

## 2.2 Artengliederung

Artengliederung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 Aufwand	90'752'510		89'315'450		86'048'453	
30 Personalaufwand	35'161'749		35'409'200		34'989'936	
300 Behörden, Kommissionen	540'196		612'800		517'022	
301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	14'955'056		15'277'600		14'227'720	
302 Löhne der Lehrkräfte	14'302'764		14'282'000		14'359'869	
305 Arbeitgeberbeiträge	5'022'914		4'875'300		4'753'080	
306 Arbeitgeberleistungen	-5'323		5'000		811'629	
309 Übriger Personalaufwand	346'141		356'500		320'616	
31 Sach- und Übriger Betriebsaufwand	21'446'565		21'462'720		20'280'287	
310 Material- und Warenaufwand	2'172'885		2'279'870		1'979'050	
311 Nicht aktivierbare Anlagen	1'061'521		946'050		855'400	
312 Ver- und Entsorgung Liegenschaften Verwaltungsvermögen	1'467'268		1'712'200		1'572'185	
313 Dienstleistungen und Honorare	10'074'031		10'380'900		9'546'687	
314 Baulicher Unterhalt	4'654'884		3'853'500		3'801'984	
315 Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	809'380		1'046'500		1'490'219	
316 Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	479'068		395'000		396'693	
317 Spesenentschädigungen	326'865		337'000		272'708	
319 Verschiedener Betriebsaufwand	400'663		511'700		365'360	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	6'845'869		6'538'800		6'680'559	

## Erfolgsrechnung

Artengliederung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
330 Sachanlagen Verwaltungsvermögen	6'801'669		6'517'000		6'645'100	
332 Abschreibungen Immaterielle Anlagen	44'200		21'800		35'459	
<b>34 Finanzaufwand</b>	<b>1'235'396</b>		<b>1'218'500</b>		<b>2'021'581</b>	
340 Zinsaufwand	987'817		1'072'000		1'808'926	
343 Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	226'665		136'500		209'098	
344 Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen	20'914		10'000		3'557	
<b>35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen</b>	<b>2'025</b>		<b>500</b>		<b>648</b>	
350 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im Fremdkapital	2'025		500		648	
<b>36 Transferaufwand</b>	<b>24'711'297</b>		<b>23'182'930</b>		<b>20'798'198</b>	
360 Ertragsanteile an Dritte	15'843		14'000		17'612	
361 Entschädigungen an Gemeinwesen	139'208		170'000		245'334	
363 Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	24'459'246		22'959'230		20'496'652	
366 Abschreibungen Investitionsbeiträge	97'000		39'700		38'600	
<b>39 Interne Verrechnungen</b>	<b>1'349'610</b>		<b>1'502'800</b>		<b>1'277'244</b>	
391 Dienstleistungen	1'022'445		1'085'900		912'961	
392 Pacht, Mieten Benützungskosten	128'690		129'200		91'733	
393 Betriebs- und Verwaltungskosten	55'145		55'000		80'850	
394 kalk. Zinsen und Finanzaufwand	143'330		232'700		191'700	
<b>4 Ertrag</b>		<b>92'355'368</b>		<b>88'497'150</b>		<b>87'993'428</b>
<b>40 Fiskalertrag</b>		<b>55'531'813</b>		<b>54'375'000</b>		<b>53'138'724</b>
400 Direkte Steuern natürliche Personen		42'679'551		42'924'000		41'113'857

## Erfolgsrechnung

Artengliederung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
401 Direkte Steuern juristische Personen		7'569'381		6'880'000		6'287'323
402 Übrige Direkte Steuern		5'203'850		4'495'000		5'657'715
403 Besitz- und Aufwandsteuern		79'030		76'000		79'828
<b>42 Entgelte</b>		<b>16'535'700</b>		<b>15'927'090</b>		<b>16'613'763</b>
420 Ersatzabgaben		1'001'304		980'900		1'011'274
421 Gebühren für Amtshandlungen		1'964'415		2'029'000		2'132'394
422 Spital- und Heimtaxen, Kostgelder		62'484		65'000		47'005
423 Schul- und Kursgelder		237'502		219'000		233'999
424 Benützungsgebühren und Dienstleistungen		9'848'480		9'412'790		9'688'345
425 Erlös aus Verkäufen		666'776		664'400		725'744
426 Rückerstattungen		2'421'480		2'271'000		2'466'407
427 Bussen		269'333		220'000		257'248
429 Übrige Entgelte		63'926		65'000		51'347
<b>43 Verschiedene Erträge</b>		<b>214'722</b>		<b>5'000</b>		<b>23'328</b>
430 Verschiedene betriebliche Erträge		4'745		5'000		3'328
439 Übriger Ertrag		209'977				20'000
<b>44 Finanzertrag</b>		<b>1'020'572</b>		<b>1'029'500</b>		<b>993'007</b>
440 Zinsertrag		27'067		30'000		29'591
442 Beteiligungsertrag Finanzvermögen		50'212				212
443 Liegenschaftenertrag Finanzvermögen		275'175		308'000		312'650
447 Liegenschaftenertrag		607'421		635'500		591'246
448 Erträge von gemieteten Liegenschaften		60'697		56'000		59'309
<b>45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen</b>		<b>54'321</b>		<b>59'560</b>		<b>54'964</b>

## Erfolgsrechnung

Artengliederung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
451 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital		54'321		59'560		54'964
<b>46 Transferertrag</b>		<b>17'146'426</b>		<b>15'598'200</b>		<b>15'401'398</b>
461 Entschädigungen von Gemeinwesen		977'384		804'700		787'655
462 Finanz- und Lastenausgleich		593'600		540'000		557'500
463 Beiträge von Gemeinwesen und Dritten		15'575'441		14'253'500		14'056'243
<b>48 Ausserordentlicher Ertrag</b>		<b>502'205</b>				<b>491'000</b>
489 Entnahmen aus dem Eigenkapital		502'205				491'000
<b>49 Interne Verrechnungen</b>		<b>1'349'610</b>		<b>1'502'800</b>		<b>1'277'244</b>
491 Dienstleistungen		1'022'445		1'085'900		912'961
492 Pacht, Mieten, Benützungskosten		128'690		129'200		91'733
493 Betriebs- und Verwaltungskosten		55'145		55'000		80'850
494 Kalk. Zinsen und Finanzaufwand		143'330		232'700		191'700
<b>9 Abschlusskonten</b>		<b>-107'587</b>		<b>133'950</b>		<b>-703'846</b>
<b>90 Abschluss Erfolgsrechnung</b>		<b>-107'587</b>		<b>133'950</b>		<b>-703'846</b>
901 Abschluss Spezialfinanzierung und Fonds		-107'587		133'950		-703'846
	<b>90'752'510</b>	<b>92'247'781</b>	<b>89'315'450</b>	<b>88'631'100</b>	<b>86'048'453</b>	<b>87'289'583</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>1'495'271</b>			<b>684'350</b>	<b>1'241'130</b>	
	<b>92'247'781</b>	<b>92'247'781</b>	<b>89'315'450</b>	<b>89'315'450</b>	<b>87'289'583</b>	<b>87'289'583</b>

### 3 Investitionsrechnung

Funktionale Gliederung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	811'854	243'364	1'246'000	193'000	1'049'200	25'600
02 Allgemeine Dienste	811'854	243'364	1'246'000	193'000	1'049'200	25'600
022 Allgemeine Dienste, übrige	163'540		376'000		9'428	
029 Verwaltungsliegenschaften	648'314	243'364	870'000	193'000	1'039'772	25'600
1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	149				-235'925	644'000
15 Feuerwehr	149				-276'413	644'000
150 Feuerwehr	149				-276'413	644'000
16 Verteidigung					40'488	
161 Quartieramt militärisch					40'488	
2 BILDUNG	823'519	65'220	740'000	40'000	1'929'765	
21 Obligatorische Schule	823'519	65'220	740'000	40'000	1'929'765	
213 Oberstufe / Sekundarstufe 1					65'511	
217 Schulliegenschaften	823'519	65'220	740'000	40'000	1'864'254	
3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE	1'701'014	366'100	2'443'000	453'000	1'214'136	
31 Kulturerbe	359'143		468'000			
312 Denkmalpflege und Heimatschutz	359'143		468'000			
32 Übrige Kultur	946'420	366'100	440'000	320'000	970'990	
323 Kulturzentrum	946'420	366'100	440'000	320'000	970'990	

## Investitionsrechnung

Funktionale Gliederung		Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
34	<b>Sport und Freizeit</b>	270'234		1'055'000	133'000	243'146	
341	Sport	270'234		1'055'000	133'000	111'304	
342	Freizeit					131'842	
35	<b>Kirchen und religiöse Angelegenheiten</b>	125'217		480'000			
350	Kirchen und religiöse Angelegenheiten	125'217		480'000			
6	<b>VERKEHR</b>	4'412'962	182'516	4'121'000	50'000	3'153'363	67'382
61	<b>Strassenverkehr</b>	3'391'408	182'516	3'281'000	50'000	2'614'322	67'382
613	Kantonsstrassen	842'489	39'765	921'000		726'339	34'000
615	Gemeindestrassen	2'426'914	142'751	2'060'000	50'000	1'708'026	33'382
616	Parkplatzbewirtschaftung	58'538		40'000		179'958	
619	Übrige Strassen	63'468		260'000			
62	<b>Öffentlicher Verkehr</b>	1'021'554		840'000		539'041	
622	Regionalverkehr	1'021'554		840'000		539'041	
7	<b>UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG</b>	2'580'863	1'237'566	3'062'000	780'000	4'814'381	1'097'851
72	<b>Abwasserbeseitigung</b>	2'544'934	1'237'566	2'702'000	780'000	4'272'190	1'097'851
720	Abwasserbeseitigung	2'544'934	1'237'566	2'702'000	780'000	4'272'190	1'097'851
74	<b>Verbauungen</b>	32'000		360'000		353'782	
741	Gewässerverbauungen	32'000		360'000		353'782	
77	<b>Übriger Umweltschutz</b>	3'929				188'409	
771	Friedhof und Bestattung	3'929				188'409	
8	<b>VOLKSWIRTSCHAFT</b>	288'190		150'000			
82	<b>Forstwirtschaft</b>	2'224					

## Investitionsrechnung

Funktionale Gliederung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
820 Forstwirtschaft	2'224					
87 Brennstoffe und Energie	285'966		150'000			
871 Elektrizität	285'966		150'000			
	10'618'551	2'094'766	11'762'000	1'516'000	11'924'920	1'834'833
<b>Nettoinvestition</b>		8'523'785		10'246'000		10'090'087
	10'618'551	10'618'551	11'762'000	11'762'000	11'924'920	11'924'920

### 3.1 Abgeschlossene Investitionen 2015

	Objektkredit		Beanspruchter Kredit	Abweichung: negativ = ungünstig	Bemerkungen
	Bewilligt durch / am	Betrag			
<b>Verwaltungsliegenschaften</b>					
Gemeindehaus Aussenrenovation/Sonnenschutz	GR 2013	1'557'000	1'469'745	87'255	Res. Teilw. nicht beansprucht
<b>Schulliegenschaften</b>					
Schulhaus Müli Sanierung	GR 2010/13	3'935'000	3'498'765	436'235	Günstige Arbeitsvergaben, Schülertransporte nur teilweise beansprucht
Nahwärmeverbund Schulanl. Ebnet	GR 2014	260'000	253'362	6'638	
Schulmobiliar PS und OS 2013/14	GR 2014	200'000	162'253	37'357	
<b>Kulturzentrum</b>					
Altes Zeughaus Sanierungsmassn.	GR 2013	1'621'00	1'454'205	166'883	Verzichtsplanung (Behinderten WC)
Saalbau Casino Akustik	GR 2014	170'000	142'831	27'169	Günstige Arbeitsvergaben
<b>Sportzentrum</b>					
Sporthallenboden	GR 2015	120'000	108'396	11'604	
Ozonisierung Hallenbad Ersatz	GR 2015	120'000	87'631	32'369	
Fassadensanierung	GR 2015	100'000	39'307	60'693	
<b>Gemeindestrassen</b>					
Ausbau Oberdorfstr.-Arthur Schiessstrasse	GR 2013	55'000	59'092	-4'092	
Rütistrasse Siedlung Sanierung	GR 2013	1'200'000	1'232'885	-32'885	
Fahrzeuge Maschinen Geräte Tiefbau	GR 2013/14	432'700	452'016	-19'316	
<b>Parkplatzbewirtschaftung</b>					
Parkplatz Altes Zeughaus	GR 2013	320'000	238'496	81'504	Günstigere Arbeitsvergabe
<b>Regionalverkehr</b>					
AB Bahnübergang Nieschberg	GR 2013	130'000	135'744	-5'744	
<b>Abwasserbeseitigung</b>					
Abwassersanierung Baldenwil	GR 2005	90'000	107'760	-27'760	Zusätzliche Liegenschaftsanschlüsse
Meteorkanal Bruggebni-Huebbach	GR 2014	738'000	481'520	256'480	Günstigere Arbeitsvergabe, wenig Unvorhergesehenes
Instandstellung Brüelbach-Kanal, Bahnhofstr. /Zeughausweg	GR 2014	204'000	146'033	57'967	Günstigere Arbeitsvergabe
ARA Automatisierung	GR 2011	1'165'000	986'890	178'110	Wenig Unvorhergesehenes, zusätzlicher Kantonsbeitrag
<b>Gewässerverbauungen</b>					
Lederbacheindolung Sanierung	GR 2013	297'400	222'072	75'328	Günstigere Arbeitsvergabe

## 4 Geldflussrechnung

	Rechnung 2015	Rechnung 2014
<b>Betriebliche Tätigkeit</b>		
Ergebnis der Erfolgsrechnung +Gewinn/- Reinverlust	1'495'271	1'241'130
+ Abschreibungen VV & Investitionsbeiträge	6'942'869	6'767'159
- Zu/ + Abnahme Forderungen bzw. laufende Verbindlichkeiten	-2'131'343	-681'277
- Zu/ + Abnahme Vorräte & angefangene Arbeiten	31'600	-2'900
- Zu/ + Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen	367'309	-378'574
+ Zu/ -Abnahme laufende Verpflichtungen (KK, Kreditoren)	-2'805'499	5'238'075
+ Zu/ -Abnahme Rückstellungen	149'160	809'629
+ Zu/ -Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	1'111'829	-11'481
+ Einlagen/ - Entnahmen Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen, Fonds, Vorfinanzierungen sowie div. Reservekonten	-431'093	496'975
<b>Cash Flow / Cash Drain aus betrieblicher Tätig- keit</b>	<b>4'730'103</b>	<b>13'478'737</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>		
Ausgaben	-10'618'551	-11'924'920
Einnahmen	2'094'766	1'834'833
<b>Cash Flow / Cash Drain aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-8'523'786</b>	<b>-10'090'087</b>
<b>Finanzierungsüberschuss</b>	<b>-3'793'683</b>	<b>3'388'649</b>
<b>Finanzierungstätigkeit</b>		
+Zu/ -Abnahme langfristige Finanzverbindlich- keiten	4'521'700	-3'608'300
+Zu/ -Abnahme kurzfristige Finanzverbindlich- keiten	-3'000'000	3'000'000
+Ab/ -Zunahme langfristige Finanz- & Sachanla- gen FV	2'152'607	-1'032'326
<b>Cash Flow / Cash Drain aus Finanzierungstätig- keit</b>	<b>3'674'307</b>	<b>-1'640'626</b>
<b>Veränderung des Fond "Geld"</b>	<b>-119'376</b>	<b>1'748'023</b>
Check Fond "Geld"	-119'376	1'748'060
Differenz	0	-37

## 5 Bilanz

	Bilanz 31.12.2015	Bilanz 31.12.2014	Zu- / Abnahme
<b>1 Aktiven</b>	<b>119'609'203</b>	<b>118'567'835</b>	<b>1'041'368</b>
<b>10 Finanzvermögen</b>	<b>32'816'538</b>	<b>33'356'087</b>	<b>-539'549</b>
100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	3'883'904	4'003'280	-119'376
101 Forderungen	14'529'105	12'397'762	2'131'343
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	876'136	1'243'445	-367'309
106 Vorräte und angefangene Arbeiten	39'300	70'900	-31'600
107 Finanzanlagen	5'696'527	6'399'700	-703'173
108 Sachanlagen FV	7'791'566	9'241'000	-1'449'434
<b>14 Verwaltungsvermögen</b>	<b>86'792'665</b>	<b>85'211'748</b>	<b>1'580'917</b>
140 Sachanlagen VV	84'241'822	83'754'207	487'614
142 Immaterielle Anlagen	153'025	33'685	119'340
145 Beteiligungen	160'950	160'950	
146 Investitionsbeiträge	2'236'869	1'262'906	973'963
<b>2 Passiven</b>	<b>-119'609'203</b>	<b>-118'567'835</b>	<b>-1'041'368</b>
<b>20 Fremdkapital</b>	<b>-83'226'958</b>	<b>-83'212'333</b>	<b>-14'625</b>
200 Laufende Verbindlichkeiten	-16'644'170	-19'449'669	2'805'499
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-5'000'000	-8'000'000	3'000'000
204 Passive Rechnungsabgrenzung	-2'385'952	-1'274'123	-1'111'829
205 Kurzfristige Rückstellungen	1'211	5'371	-4'160
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-57'951'100	-53'429'400	-4'521'700
208 Langfristige Rückstellungen	-960'000	-815'000	-145'000
209 Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	-286'947	-249'512	-37'435
<b>29 Eigenkapital</b>	<b>-36'382'246</b>	<b>-35'355'502</b>	<b>-1'026'743</b>

## Bilanz

	Bilanz 31.12.2015	Bilanz 31.12.2014	Zu- / Abnahme
290 Verpflichtungen bzw. Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen	-10'356'357	-10'274'500	-81'857
291 Fonds	-4'091'060	-4'139'240	48'180
295 Aufwertungsreserve	-3'823'000	-4'314'000	491'000
296 Neubewertungsreserve Finanzvermögen	-5'384'698	-5'395'903	11'205
299 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	-12'727'130	-11'231'858	-1'495'271

## 6 Anhang

### 6.1 Grundlagen und Grundsätze zur Rechnungslegung

#### Angewandtes Regelwerk und Abweichungen

Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem kantonalen Finanzhaushaltsgesetz vom 04.06.2012 (Stand 01.01.2014) erstellt. Dieses beruht auf den Grundsätzen des HRM2 der Konferenz der Kantonalen Finanzdirektoren. Die Empfehlungen von HRM2 sind in der Rechnung ohne Abweichungen umgesetzt.

#### Elemente der Jahresrechnung

Die folgenden Elemente bilden integrierende Teile der Jahresrechnung: Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung und Anhang.

Die **Erfolgsrechnung** weist die Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres aus. Sie wird zweistufig erstellt. In der ersten Stufe sind die mit der ordentlichen Tätigkeit zusammen hängenden Erträge und Aufwendungen im Vergleich mit den budgetierten Beträgen dargestellt. Zusammen mit dem Ergebnis aus der Finanzierung zeigt der Saldo dieser Stufe das operative Ergebnis. Die zweite Stufe enthält die ausserordentlichen Erfolge sowie Bildungen und Auflösungen von Reservepositionen. Zusätzlich zur zweistufigen Darstellung wird sie auch dreistufig (in Arten gegliedert) wiedergegeben.

In der **Investitionsrechnung** werden die kreditpflichtigen Ausgaben für Investitionen in das Verwaltungsvermögen und die mit solchen Investitionen zusammenhängenden Einnahmen ausgewiesen und den im Voranschlag dafür gesprochenen Krediten gegenübergestellt. Um das Bild zu komplettieren, werden zudem die abgeschlossenen Investitionen und die Verpflichtungskredite (im Anhang) dargestellt.

Die **Bilanz** weist als Bestandesrechnung auf der Aktivseite die Vermögenswerte und auf der Passivseite die Verpflichtungen und das Eigenkapital aus. Die Vermögenswerte werden unterteilt in Finanzvermögen und Verwaltungsvermögen.

Die **Geldflussrechnung** orientiert als zeitraumbezogene Rechnung über die Herkunft und die Verwendung der flüssigen Mittel. Sie ist aufgegliedert nach Betriebs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit. Der Saldo zeigt die Veränderung der flüssigen Mittel. Im vorliegenden Bericht wird für ihre Erstellung die indirekte Methode verwendet.

Im **Anhang** sind diejenigen zusätzlichen Informationen offengelegt, die für das grundsätzliche Verständnis der Rechnung und den verlässlichen Überblick über die finanzielle Lage und Entwicklung notwendig sind.

#### Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze

##### Allgemeine Bilanzierungsgrundsätze

Vermögenswerte werden in den Aktiven der Bilanz geführt, wenn sie einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen generieren oder sie unmittelbar zur Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe genutzt werden. Zudem muss sich ihr Wert verlässlich ermitteln lassen.

Fremdkapital auf der Passivseite der Bilanz sind Verpflichtungen aufgrund eines Ereignisses mit Ursprung in der Vergangenheit, zu deren Erfüllung mit einem Mittelabfluss gerechnet werden muss und deren Betrag zuverlässig ermittelt werden kann. Wenn der Zeitpunkt der Erfüllung und die Höhe des

## Anhang

künftigen Mittelabflusses mit Unsicherheiten behaftet sind, wird eine Verbindlichkeit in der Form einer Rückstellung gebildet.

Als Ertrag gilt der gesamte Wertzuwachs innerhalb einer bestimmten Periode. Ein Ertrag gilt als realisiert, wenn im betreffenden Jahr ein Zufluss an wirtschaftlichem oder öffentlichem Nutzen stattgefunden hat, der verlässlich ermittelt werden kann.

Als Aufwand gilt der gesamte Wertverzehr innerhalb einer bestimmten Periode. Alle Aufwände werden in der Periode ihrer Verursachung erfasst. Ein Aufwand gilt als eingetreten, wenn in der betreffenden Periode ein Abfluss an wirtschaftlichem oder öffentlichem Nutzen stattgefunden hat, der verlässlich ermittelt werden kann.

### Allgemeine Bewertungsgrundsätze

Es gilt für alle Positionen der Grundsatz der Einzelbewertung.

Die Bewertung des **Verwaltungsvermögens** erfolgt zu Anschaffungswerten. Die Entwertung durch die ordentliche Nutzung wird durch planmässige Abschreibungen über die angenommene Nutzungsdauer vorgenommen. Nachhaltige Wertveränderungen werden durch entsprechende Wertkorrekturen auf den jeweiligen Nutzenwert berücksichtigt, sobald sie absehbar sind.

Die Anlagen des **Finanzvermögens** werden zu Verkehrswerten bewertet. Die Verkehrswerte werden nicht planmässig abgeschrieben, sondern periodisch an neue Gegebenheiten angepasst. Eine Neuermittlung der Verkehrswerte wird insbesondere vorgenommen, wenn sich die Marktverhältnisse massgebend verändern.

Finanzielle Forderungen und Verbindlichkeiten werden zum **Nominalwert** bilanziert.

### Kurzfristige Finanzanlagen

Die Wertschriften sind zum Kurswert auf Ende 2015 bewertet.

### Anlagen des Finanzvermögens

Die Liegenschaften des Finanzvermögens sind nach dem amtlichen Verkehrswert bilanziert. Dieser wurde erstmals im Jahr 2014 geschätzt. Alle fünf Jahre wird er den neuen Marktgegebenheiten angepasst. Bewertungsänderungen werden der Neubewertungsreserve im Eigenkapital gutgeschrieben bzw. belastet.

### Sachanlagen des Verwaltungsvermögens

Die Sachanlagen des Verwaltungsvermögens werden zum Anschaffungs- bzw. Herstellkostenwert bewertet. Die Aktivierungsgrenze beträgt Fr. 80'000; Anschaffungen unter diesem Betrag werden im Anschaffungsjahr der Erfolgsrechnung belastet. Die Anlagen werden ab Nutzungsbeginn über die geschätzte Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Es gelten folgende Nutzungsdauern:

<u>Anlageklasse</u>	<u>Nutzungsdauer in Jahren</u>
Unüberbaute Grundstücke	keine Abschreibung
Gebäude, Hochbauten	25 Jahre
Tiefbauten	
-Strassen	40 Jahre
-Kanalbauten	40 Jahre
-Brücken	40 Jahre
Abwasseranlagen	15 Jahre
Abfallanlagen	40 Jahre

## Anhang

### Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge

-Mobilien	4 Jahre
-Maschinen	4 Jahre
-Fahrzeuge	4 Jahre

### Informatik

-Hardware	3 Jahre
-Software	5 Jahre

Wird eine Anschaffung getätigt, welche die geschätzte Nutzungsdauer verlängert oder einen zukünftigen Nutzen schafft, wird der entsprechende Betrag aktiviert.

### Investitionsbeiträge

An Dritte entrichtete Investitionsbeiträge werden aktiviert, wenn die mitfinanzierte Anlage einen langfristigen Nutzen für die Öffentlichkeit erbringt und ein durchsetzbarer Rückerstattungsanspruch bei Zweckentfremdung besteht.

### Fiskalertrag

Die Steuererträge werden bei Rechnungsstellung verbucht (sog. Soll-Prinzip). Die direkten Steuern (Ertrags- und Einkommenssteuern) eines Jahres setzen sich in der Regel aus den Vorausrechnungen für das laufende Jahr und den Differenzrechnungen der Vorjahre aufgrund von definitiven Veranlagungen zusammen.

Auch Objekt- und Spezialsteuern werden nach dem Soll-Prinzip verbucht.

### Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Die wesentlichen Grundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt. Unterjährliche Anpassungen im Kontenplan können zu geringfügigen Verschiebungen im Voranschlag führen.

## 6.2 Erläuterungen zu Positionen der Erfolgsrechnung

Zu einzelnen Kostenarten in der Jahresrechnung 2015 gibt es folgende Bemerkungen:

### Aufwand

Der **Personalaufwand** ist gesamthaft um Fr. 247'451 oder 0,7 % günstiger als geplant. Gegenüber dem Vorjahr beträgt die Erhöhung Fr. 172'000. Bei den Verwaltungsliegenschaften wurde die Umsetzung des Hauswartkonzeptes zurückgestellt, dadurch entstanden Minderkosten von Fr. 195'000. Die Regionale Berufsbeistandschaft musste personell aufgestockt werden, der Gemeinderat hat einer Kreditüberschreitung zugestimmt. Der Mehraufwand beträgt hier Fr. 251'000. Durch die Zunahme von Flüchtlingen musste auch im Asylwesen und bei der Beratungsstelle für Flüchtlinge das Personal erhöht werden, was einen Mehraufwand von Fr. 271'000 verursachte. Bei der Bildung wurde gut budgetiert, die Mehrkosten von Fr. 102'000 entsprechen einer Abweichung von lediglich 0,54 % des gesamten Personalaufwandes von 19 Mio. Franken. Verursacht wurde dieser Mehraufwand durch erkrankte Lehrpersonen und einer höheren Schülerzahl bei der Eingangsstufe/Kindergarten.

Der **Sach- und übrige Betriebsaufwand** entspricht mit 21,45 Mio. Franken ziemlich genau dem Voranschlag. Die Energiekosten liegen um Fr. 245'000 unter dem Voranschlag, gegenüber dem Vorjahr resultiert ein Besserabschluss von Fr. 105'000. Beim Sportzentrum liegen sowohl beim Wasser als auch beim Heizmaterial tiefere Verbrauchszahlen von je 19 % vor. Bei den Dienstleistungen und Honoraren wurde bei der ARI teilweise zu pessimistisch geplant. Hier beträgt der Besserabschluss Fr. 195'000. Beim Kantonalen Integrationsprogramm KIP wurde für die Deutschintegration Fr. 126'000 mehr ausgegeben. Die Regiobus AG stellte der Gemeinde dank sinkenden Kraftstoffpreisen und geringeren Abschreibungen auf den Fahrzeugen Fr. 197'000 weniger in Rechnung.

Der **Bauliche Unterhalt** schliesst mit 4,6 Mio. Franken um Fr. 800'000 schlechter ab als budgetiert. Für Fr. 197'000 wurden vom Gemeinderat Kreditüberschreitungen bewilligt. Bei der Feuerwehr verursachte der Unterhalt für Hydranten einen um Fr. 193'000 höheren Aufwand. Die Wasserversorgung investierte im Berichtsjahr deutlich mehr in den Leitungsbau, dies hatte Auswirkungen auf die Hydranten. Für den Strassenunterhalt wurden Fr. 331'000 mehr ausgegeben als geplant. Mit dem neuen Finanzhaushaltsgesetz werden mehr Positionen direkt über die Erfolgsrechnung abgerechnet. Für die Berücksichtigung in der Investitionsrechnung braucht es Vorhaben mit einem Betrag von mindestens Fr. 80'000. Bei der ARA Bachwis und am Kanalisationsnetz wurden zusätzliche Instandhaltungsarbeiten vorgenommen. Der Mehraufwand beträgt hier Fr. 80'000. Im Asylwesen und bei der Beratungsstelle für Flüchtlinge musste für Fr. 90'000 zusätzlicher Wohnraum gemietet werden. Hier gibt es aber auch entsprechende Mehreinnahmen durch die Mieterinnen und Mieter sowie durch den Bund.

Die **Abschreibungen Verwaltungsvermögen** liegen um Fr. 307'000 über dem Voranschlag. Die Berechnung der Abschreibungen erfolgt in der Anlagenbuchhaltung. Von dort werden sie in die Erfolgsrechnung übertragen. Die höhere Abschreibung kommt vom Sportzentrum. Im Zeitpunkt der Budgetierung war noch nicht definitiv entschieden, ob und um wieviel die Liegenschaft Sportzentrum aufgewertet wird. Die Neubewertung verursachte eine zusätzliche Abschreibung von Fr. 280'000.

Der **Finanzaufwand** liegt mit 1,2 Mio. Franken um Fr. 17'000 über dem Voranschlag. Dank äusserst tiefen Zinssätzen liegt der Zinsaufwand um Fr. 84'000 unter dem Voranschlag. Dafür schliesst die Position Liegenschaftsunterhalt Finanzvermögen um Fr. 102'000 schlechter ab als budgetiert. Für einen Teil dieser Kosten hat der Gemeinderat einer Kreditübertragung zugestimmt. In der Bahnhofstrasse 20 wurden weitere Büros für die Beratungsstelle für Flüchtlinge eingebaut. Zudem mussten aufgrund von Kontrollberichten verschiedene Elektroarbeiten ausgeführt werden.

Der **Transferaufwand** beträgt 24,7 Mio. Franken. Das sind 1,5 Mio. Franken mehr als budgetiert. Die Kostenbeiträge an die Pflegefinanzierung schliessen um Fr. 508'000 besser ab. Im Berichtsjahr hatte es

weniger Pflegefälle. Zudem sind viele Heimbewohnerinnen und Heimbewohner in einer tieferen Pflegestufe als angenommen wurde. Bei dieser Position muss man von hohen Schwankungen ausgehen. Für Denkmalpflegebeiträge wurden Fr. 120'000 aufgewendet. Geplant waren nur Fr. 58'000. Das Alte Zeughaus und das Gemeindehaus konnten frühzeitig abgerechnet werden, so dass die Beiträge noch im alten Jahr bewilligt werden konnten. Bei der wirtschaftlichen Sozialhilfe liegen die Unterstützungen um Fr. 866'000 über dem Budget. Der Grund liegt bei der Zunahme der Fallzahlen sowie einer neuen Zusammensetzung der Klientenstruktur. Die Beratungsstelle für Flüchtlinge verzeichnet einen starken Zuwachs an Flüchtlingen. Für Unterstützungen wurden hier 1,1 Mio. Franken mehr ausgegeben. Der grösste Teil dieser Kosten wird durch das Staatssekretariat für Migration zurückerstattet.

### Ertrag

Die **Fiskalerträge**, das sind die direkten Steuern, schliessen mit 55,5 Mio. Franken um 1,15 Mio. Franken oder 2,1 % besser ab als geplant. Bei den natürlichen Personen wurde die Planzahl um Fr. 244'000 unterschritten, das sind lediglich 0,6 %. Gegenüber dem Vorjahr beträgt die Zunahme über 1,5 Mio. Franken. Der Steuerertrag bei den Juristischen Personen beträgt 7,57 Mio. Franken, das sind Fr. 690'000 mehr als budgetiert. Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr beträgt 1,28 Mio. Franken. Ein Teil davon stammt von der Tariferhöhung per 1. 1. 2015. Bei den übrigen direkten Steuern handelt es sich um die Separatsteuern. Das sind die Grundstückgewinn-, die Handänderungs- und die Erbschaftssteuern. Bei diesen Erträgen resultieren grosse Schwankungen, die Planung ist entsprechend schwierig. Es wird deshalb jeweils der Fünfjahres-Durchschnitt eingesetzt. Im Berichtsjahr wurden 5,2 Mio. Franken eingenommen, das sind Fr. 709'000 mehr als budgetiert. Die Zunahmen stammen von den Handänderungssteuern (+ Fr. 670'000) und von den Erbschaftssteuern (+ Fr. 289'000). Bei den Grundstückgewinnsteuern wurde die Planzahl nicht ganz erreicht.

Die **Entgelte** betragen 16,5 Mio. Franken. Das ist fast gleich viel wie im Vorjahr. Gegenüber dem Voranschlag beträgt die Zunahme Fr. 608'000 oder 3,8 %. In dieser Kontogruppe sind folgende grösseren Positionen enthalten: die Gebühren für Amtshandlungen von verschiedenen Abteilungen wie Kanzlei, Grundbuchamt, Betreibungsamt, Einwohnerkontrolle, Zivilstandsamt und Bauamt für Baubewilligungen; weiter die Dienstleistungen vom Gartenbauamt, vom Werkhof, dem Forstamt und den Unterhaltsbetrieben, die Benützungsgebühren für Quartiere, Eintritte im Sportzentrum, Parkplatz-, Abwasser- und Abfallgebühren und die Einnahmen der Verkehrsbetriebe. Bedeutende Mehreinnahmen gegenüber dem Voranschlag wurden in folgenden Bereichen erzielt: Grundbuchamt (+Fr. 68'000), Tiefbauamt Dienstleistungen, hauptsächlich für Aufbrüche (+Fr. 237'000), Verkehrsbetriebe Zunahme der Frequenzen (+Fr. 125'000) und Forstamt Arbeitsleistungen (+Fr. 136'000).

Das interne Konto mit den Erträgen aus den Grabunterhaltsdepots wurde im Berichtsjahr aufgelöst. Unter den **verschiedenen Erträgen** wurden dabei die Buchgewinne aus den Wertschriftenbeständen von Fr. 200'000 verbucht. Diese Gewinne stammen noch aus den Vorjahren.

Der **Finanzertrag** beträgt Fr. 1'020'000. Das sind Fr. 9'000 weniger als geplant. Darin enthalten ist ein einmaliger Beteiligungsertrag der Regiobus AG von Fr. 50'000.

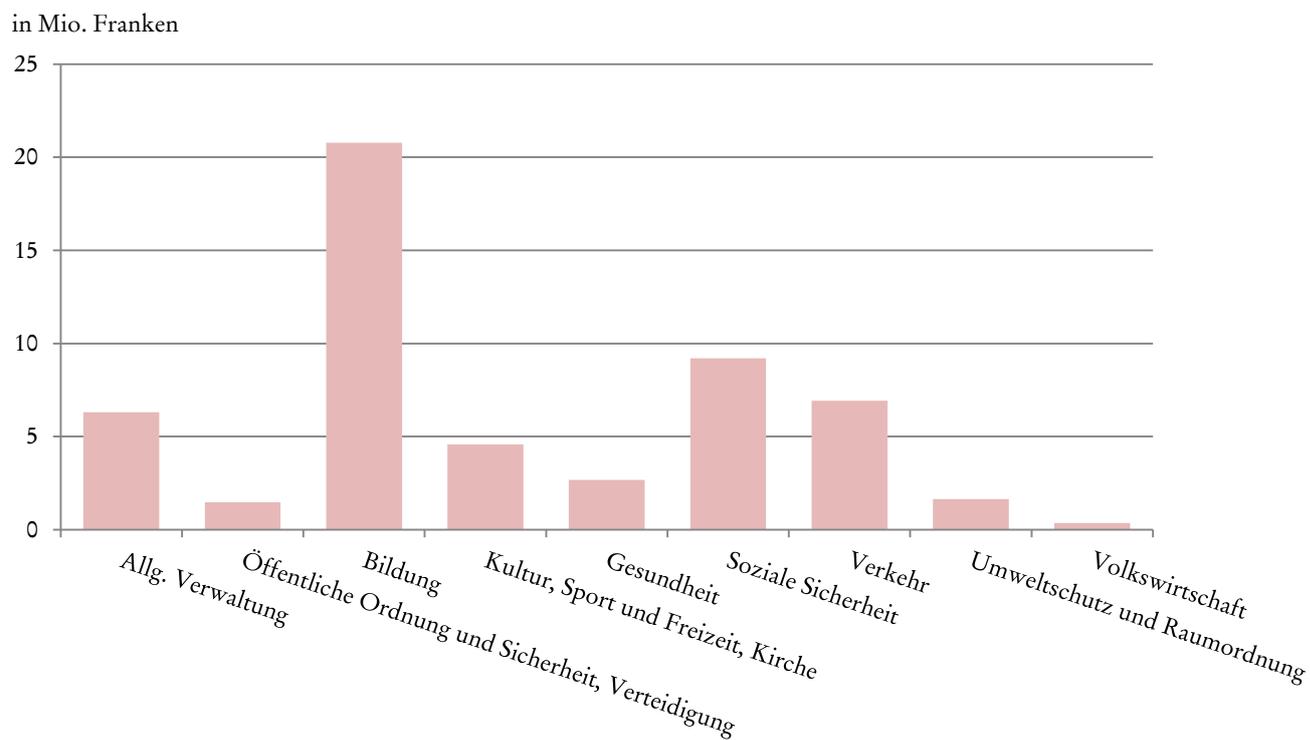
Der **Transferertrag** ist 1,5 Mio. Franken höher als geplant, er beträgt 17,1 Mio. Franken. Für die regionale Berufsbeistandschaft zahlten die anderen beteiligten Gemeinden Fr. 77'000 mehr. Im Ressort Schule liegen die Schulgelder von anderen Gemeinden um Fr. 82'000 über dem Voranschlag. Bei der Wirtschaftlichen Sozialhilfe gab es deutlich weniger Entschädigungen von öffentlichen Sozialversicherungen. Diese Erträge liegen um Fr. 400'000 unter dem Budget. Mehrerträge gab es bei der Beratungsstelle für Flüchtlinge. Für die Sozialhilfe und die Betreuung zahlte der Bund Fr. 575'000 mehr als geplant. Die Beiträge der anderen AR-Gemeinden liegen um Fr. 300'000 über dem Voranschlag. Bei der Raumordnung kann-

## Anhang

ten für das abgeschlossene Entwicklungs-Konzept Bahnhofareal Beiträge von total Fr. 201'000 an den Kanton, an die Bahnen und an die Post in Rechnung gestellt werden.

Unter den **ausserordentlichen Erträgen** wurde eine weitere Rate der Auflösung der Aufwertungsreserve von Fr. 491'000 gebucht.

### Nettoergebnisse nach Funktionen



## **6.3 Erläuterungen zu Positionen der Investitionsrechnung**

Die Nettoausgaben in der Investitionsrechnung betragen Fr. 8'523'785. Der Voranschlag enthielt Fr. 10'246'000. Damit wurden im Berichtsjahr Fr. 1'722'215 oder 17 % weniger ausgegeben.

Die vorliegende Jahresrechnung ist nach den Funktionen gegliedert. Zu den grösseren Positionen gibt es folgende Bemerkungen:

### **029 - Verwaltungsliegenschaften**

Im Berichtsjahr wurde beim Gemeindehaus die behindertengerechte Rampe fertiggestellt. Die gesamte Renovation konnte abgeschlossen werden. Die Bauabrechnung schliesst günstiger ab als geplant.

### **217 - Schulliegenschaften**

Die Sanierung des Schulhauses Müli konnte abgeschlossen werden. Die Bauabrechnung schliesst um über Fr. 400'000 günstiger ab. Für den Nahwärmeverbund Ebnet musste die Energiezentrale altershalber ersetzt werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf Fr. 253'000. In der Primar- und in der Oberstufe wurde Schulmobiliar für Fr. 162'000 ersetzt.

### **312 – Denkmalpflege und Heimatschutz**

Für Fr. 359'000 wurden Denkmalpflegebeiträge für das Alte Zeughaus und für die Fassade des Gemeindehauses gesprochen.

### **323 - Kulturzentrum**

Die Sanierung des Alten Zeughauses konnte ebenfalls abgeschlossen werden. Die Bauabrechnung schliesst um Fr. 166'000 günstiger ab als geplant. Beim Casino wurde im Foyer die Akustik verbessert. Die Gesamtkosten belaufen sich hier auf Fr. 143'000.

### **341 - Sport**

Im Sportzentrum wurden folgende drei Investitionen realisiert: Erneuerung Sporthallenboden, Ersatz Ozonisierung Hallenbad und eine Fassadensanierung Nord. Alle Projekte schliessen günstiger ab als geplant.

### **350 – Reformierte Kirche**

Für die Innenrenovation der Reformierten Kirche wurde im Berichtsjahr ein Planungskredit für Fr. 530'000 bewilligt. Das Architekturbüro hat die ersten Planungsarbeiten aufgenommen.

### **613 - Kantonsstrassen**

Für die vier Vorhaben Ausbau Neue Steig, Degersheimerstrasse, Ausbau Schützenstrasse und Sanierung Kreuzung Kreuzweg wurden netto Fr. 803'000 ausgegeben.

### **615 - Tiefbau / Gemeindestrassen**

Die Nettoinvestitionen betragen hier Fr. 2'284'000. Das sind Fr. 274'000 mehr als geplant. Der grösste Teil davon betrifft die Strassenbauprojekte Rütistrasse, Bruggereggsstrasse, Kreuzstrasse sowie die Planung für die Obere Gossauerstrasse.

### **616 - Parkplatzbewirtschaftung**

Der Parkplatz beim Alten Zeughaus konnte abgeschlossen werden. Wegen günstiger Arbeitsvergabe schliesst die Bauabrechnung um Fr. 81'000 besser.

### **622 - Regionalverkehr**

Für das Vorprojekt Busbahnhof wurde im Berichtsjahr ein erster Kredit von Fr. 420'000 bewilligt und die ersten Arbeiten in Angriff genommen. Dieses Vorhaben hängt zusammen mit der ganzen Arealentwicklung rund um den Bahnhofplatz. Der Bahnübergang Nieschberg wurde durch die Appenzeller Bahnen saniert, der Gemeindebeitrag beläuft sich hier auf Fr. 135'000. Die Infrastrukturbeiträge für die AB und die SOB betragen in diesem Jahr Fr. 255'000. Weiter wurden Beiträge von Fr. 320'000 für das AB-Projekt Durchmesserlinie Trogen – St. Gallen – Appenzell geleistet.

### **720 - Abwasserbeseitigung**

Die Investitionen für die Kanäle betragen im Berichtsjahr Fr. 1'068'000. In der ARA Bachwis wurde die neue Reinigungsstufe (PAK) fertiggestellt und in Betrieb genommen. Damit zählt die ARA Herisau zu den modernsten Anlagen in der Schweiz. Die Bauabrechnung wird im Jahre 2016, nach der definitiven Abrechnung mit dem Bund, fertiggestellt.

### **871 - Photovoltaik**

Der Einwohnerrat hat einen Kredit für eine weitere Photovoltaikanlage auf dem Dach der Turnhalle Ebnet zugestimmt. Die Installation erfolgt zusammen mit der Dachsanierung Anfangs 2016.

## 6.4 Erläuterungen zu Bilanzpositionen

Die Aktiven sind in die zwei Hauptgruppen Finanz- und Verwaltungsvermögen, die Passiven in Fremd- und Eigenkapital unterteilt.

### Aktiven

Das **Finanzvermögen** hat gegenüber dem Vorjahr nur unwesentlich um Fr. 540'000 abgenommen. Die Forderungen erhöhten sich um 2,1 Mio. Franken auf total 14.5 Mio. Franken. Die mit Abstand grösste Position in dieser Gruppe sind die ausstehenden Gemeindesteuern. Hier wurde vorsichtig bewertet, das Delcredere beträgt 2,2 Mio. Franken und wurde nach der gleichen Methode berechnet wie in den Vorjahren. Die Finanzanlagen wurden um Fr. 703'000 reduziert. Bis zum Berichtsjahr wurde der Gegenwert des Grabunterhaltsdepots jeweils in Wertpapiere angelegt. Wegen des tiefen Zinsniveaus und der beschränkten Anlagemöglichkeiten ist man von dieser Praxis abgekommen. Die Wertschriften Grabunterhalt werden in den nächsten Jahren sukzessive abgebaut. Im Berichtsjahr wurde die Liegenschaft Schulhaus Bahn / altes Feuerwehrdepot verkauft. Einen detaillierteren Blick über die Veränderung der Sachanlagen bietet der unten aufgeführte Anlagespiegel Finanzvermögen.

Das **Verwaltungsvermögen** umfasst alle aus der Investitionsrechnung aktivierten Ausgaben, die gemäss den verbindlichen Vorgaben in der Gemeindeordnung zu amortisieren sind. Die Nettoausgaben der Investitionsrechnung von 8,5 Mio. Franken wurden auf das Verwaltungsvermögen übertragen. Gemäss neuem Finanzhaushaltsgesetz werden die Positionen des Verwaltungsvermögens linear nach ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Berechnungen erfolgen anhand der neu erstellten Anlagenbuchhaltung. Im Berichtsjahr wurden 6.9 Mio. Franken abgeschrieben, geplant waren 6.6 Mio. Franken. Analog dem Finanzvermögen sind detailliertere Informationen über die Veränderungen dem Anlagespiegel Verwaltungsvermögen zu entnehmen.

Neben den bereits erwähnten Anlagespiegeln sind folgend auch die Beteiligungsspiegel Finanz- und Verwaltungsvermögen zu finden. Dort sind sowohl die kapitalmässigen Beteiligungen als auch die Organisationen aufgeführt, welche das Gemeinwesen massgeblich beeinflussen kann.

### Anlagespiegel Finanzvermögen

Sachanlagen FV	1080	1084	Total
	Grundstücke FV	Gebäude FV	
<b>Anschaffungskosten</b>			
Stand per 1.1.	4'019'000	5'222'000	9'241'000
Anschaffungen			
Wertberichtigungen			
Umbuchungen			
Verkauf	-99'434	-1'350'000	-1'449'434
Stand per 31.12.	3'919'566	3'872'000	7'791'566

# Anhang

## Anlagenspiegel Verwaltungsvermögen

Sachanlagen VV	1400	1401	1402	1403	1404	1406	1409	Zwischentotal
	Grund- stücke VV	Strassen / Verkehrs- wege	Wasserbau	Übrige Tiefbauten	Hochbauten verschiedene	Mobilien / Fahrzeuge	Übrige Sachanlagen	
<b>Anschaffungskosten</b>								
Stand per 1.1.	957'700	14'949'801	16'325'189	1'166'176	60'719'522	2'216'544	263'000	96'597'932
Anschaffungen	2'224	3'300'857	1'339'368	3'929	2'660'166	578'270		7'884'814
Umbuchungen								
Verkauf		-128'400				-415'868		-544'268
Stand per 31.12.	959'924	18'122'258	17'664'557	1'170'105	63'379'688	2'378'946	263'000	103'938'478
<b>Kum. Abschreibung</b>								
Stand per 1.1.	-335'026	-1'681'500	-1'613'100	-145'400	-8'186'600	-776'900	-105'200	-12'843'726
Abschreibungen	-112'800	-971'300	-842'832	-76'800	-4'238'500	-558'100	-52'600	-6'852'932
Aus.plan. Abschreib.								
Wertberichtigung								
Stand per 31.12.	-447'826	-2'652'800	-2'455'932	-222'200	-12'425'100	-1'335'000	-157'800	-19'696'658
<b>Buchwert per 31.12.</b>	<b>512'098</b>	<b>15'469'458</b>	<b>15'208'625</b>	<b>947'905</b>	<b>50'954'588</b>	<b>1'043'946</b>	<b>105'200</b>	<b>84'241'820</b>
<b>Immaterielle Anlagen, Beteiligungen und Investitionsbeiträge</b>	Zwischen- total	1420 Software	1454 Beteilig. an öffentlichen Unternehm.	1455 Beteilig. an privaten Unternehm.	1464 Invest. Beitr. an öffent. Unternehm.	1465 Invest. Beitr. an private Unternehm.		<b>Gesamttotal</b>
<b>Anschaffungskosten</b>								
Stand per 1.1.	96'597'932	127'445	133'250	27'700	1'008'627	324'579		98'219'533
Anschaffungen	7'884'814	163'540			711'820	359'143		9'119'317
Umbuchungen								
Verkauf	-544'268							-544'268
Stand per 31.12.	103'938'478	290'985	133'250	27'700	1'720'447	683'722		106'794'582
<b>Kum. Abschreibung</b>								
Stand per 1.1.	-12'843'726	-93'759			-44'300	-26'000		-13'007'785
Abschreibungen	-6'852'932	-44'200			-69'700	-27'300		-6'994'132
Aus.plan. Abschreib.								
Wertberichtigung								
Stand per 31.12.	-19'696'658	-137'959			-114'000	-53'300		-20'001'917
<b>Buchwert per 31.12.</b>	<b>84'241'820</b>	<b>153'026</b>	<b>133'250</b>	<b>27'700</b>	<b>1'606'447</b>	<b>630'422</b>		<b>86'792'665</b>

## Anhang

### Beteiligungsspiegel Finanzvermögen

Aktien	Art	Anzahl	Nominalwert	Buchwert
Regiobus AG Gossau	Namenaktien	120	60'000	3'276'000
Grastrocknungsanlage AG		4	1'000	280
Ferierendorf Urnäsch		75	75'000	0
Total Buchwert				3'276'280

Anteilscheine		Anzahl	Nominalwert	Buchwert
Raiffeisenbank Appenzeller Hinterland	Genossenschaftsanteile	50	200	10'000
Appenzellerland Tourismus AG	Namenaktien	31	31'000	31'000
Wohnbaugenossenschaft Pro Herisau		10	2'500	0
Genossenschaft App. Volksk. Museum		2	10'000	0
Genossenschaft Schweiz. Bibliothekdienst		20	2'000	0
Siedlungs- und Baugenossenschaft Hemetli		100	10'000	10'000
Stadttheater St. Gallen		260	26'000	0
Total Buchwert				51'000

### Beteiligungsspiegel Verwaltungsvermögen

Aktien	Art	Anzahl	Nominalwert	Buchwert
Appenzeller Bahnen	Prioritätsaktien	3'162	316'200	0
	1. Rang			
	Prioritätsaktien	1'396	69'800	0
	2. Rang			
	Verzugsaktien	526	26'300	0
	Stammaktien	505	12'625	0
Schweizerische Südostbahn	Stamm-Namen Aktien	208'936	208'936	0
Gen. Tarifverbund Ostschweiz		1	2'000	2'000
IG GIS AG	Namenaktien	50	250	0
ARI AG	Namenaktien	105	52'500	131'250
Total Buchwert				133'250

Anteilscheine		Anzahl	Nominalwert	Buchwert
Waldbauverein Herisau		277	27'700	27'700
Total Buchwert				27'700

**Passiven**

Das **Fremdkapital** blieb gegenüber dem Vorjahr praktisch unverändert. Bei den laufenden Verbindlichkeiten wurden die Schulden gegenüber dem Betriebs- und Erbschaftsamt von 4,3 Mio. Franken auf die Transfer-Verbindlichkeiten umgebucht. Die Kreditoren reduzierten sich um 4,5 Mio. Franken. Insgesamt wurden Darlehen in der Höhe von 8 Mio. Franken zurückbezahlt. Zudem wurden Fr. 478'000 von den zinslosen Investitionshilfedarlehen des Bundes amortisiert. Neu aufgenommen wurde zwei Festkredit von je 5 Mio. Franken mit einer Laufzeit von 10 Jahren mit einem Zinssatz von 0,78 %. Der durchschnittliche Zinssatz der geschuldeten Anleihen und Schuldscheine beträgt per Ende Jahr 1,26 % (Vorjahr 1.64 %). Im Dezember 2014 hat der Einwohnerrat der Gewährung eines verzinslichen Darlehens von 6 Mio. Franken an die Stiftung Altersbetreuung zur Finanzierung des Neubau-Projektes Tanneck zugestimmt. Der Zinssatz wurde auf 1 % festgelegt. Dieser Neubau wurde durch den Stiftungsrat zurückgestellt, der Kredit wurde noch nicht beansprucht.

Beim **Eigenkapital** ist eine Zunahme von 1,03 Mio. Franken zu verzeichnen. Dank dem positiven Jahresergebnis von 1.5 Mio. Franken steigt das Konto Bilanzüberschuss auf 12.7 Mio. Franken an. Bei den Spezialfinanzierungen resultieren bei den Parkplätzen, beim Feuerschutz und bei der Photovoltaikanlage Verluste. In den restlichen Bereichen wurden durchwegs positive Resultate erzielt. Netto haben die Verpflichtungen gegenüber den Spezialfinanzierungen um Fr. 33'700 zugenommen. Die Aufwertungsreserve wurde um die jährliche Rate von Fr. 491'000 reduziert.

**Rückstellungsspiegel**

2015	kurzfristig	langfristig	Total
Stand per 1.1.		815'000	815'000
Bildung		145'000	145'000
Verwendung			
Auflösung			
Stand per 31.12.		960'000	960'000

**Eigenkapitalnachweis**

2015	290/291 Spezialfinanzierungen und Fonds	295 Aufwertungs- reserve VV	296 Neubewertungs- reserve FV	299 Bilanzüberschuss	Total
Stand per 1.1.	14'413'740	4'314'000	5'395'903	11'231'859	35'355'502
Jahresergebnis				1'495'271	1'495'271
Einlagen in Spezialfin. und Fonds	237'400				237'400
Entnahmen aus Spezialfin. und Fonds	-203'722				-203'722
Einlage Aufwertungsreserve					0
Entnahme Aufwertungsreserve		-491'000			-491'000
Entnahme Neubewertungsreserve			-11'205		-11'205
Stand per 31.12.	14'447'418	3'823'000	5'384'698	12'727'130	36'382'246

## 6.5 Kreditrechtliche Angaben

### Verzeichnis der Verpflichtungskredite

Restkredite per 01.01.2016	Beschluss	beanspruchter Kredit	bewilligter Kredit	Zusatzkredit	Restkredit
<b>Übrige allgemeine Dienste</b>					
Projekt NEW /Telefonie	GR 2014	95'700	186'000		90'300
Projekt Enterprise Content Management	GR 2012/13	76'750	115'000		38'250
<b>Feuerwehr</b>					
Gerätewagen	GR 2015	0	205'000		205'000
Rüstfahrzeug	GR 2015	149	205'000		204'851
<b>Schulliegenschaften</b>					
Thermische Solaranlage TH Ebnet West	GR 2015	24'317	53'000		28'683
Dachsanierung TH Ebnet West	GR 2015	0	97'000		97'000
<b>Aussenanlage Sport/Freibad Sonnenberg</b>					
Neubau Mehrzweckpavillon Ebnet	GR 2015	0	220'000		220'000
Rutschbahn Freibad Sonnenberg	GR 2015	0	215'000		215'000
<b>Reformierte Kirche</b>					
Innenrenovation Evang. Kirche	GR 2015	125'217	530'000		404'783
<b>Kantonsstrassen</b>					
Ausbau Neue Steig	GR 2013	561'559	803'600		242'041
Verkehrsraum Herisau "Ypsilon Massnahmen"	GR 2003	756'309	880'000		123'691
Degersheimerstrasse P1624 Baldenwil-Kantonsgrenze	GR 2015	200'000	578'000		378'000
Schützenstrasse Ausbau	GR 2013	611'272	740'000		128'728
Sanierung Kreuzung Kreuzweg	GR 2014	311'499	241'000		0
<b>Gemeindestrassen</b>					
Nordhalde Erschliessung	GR 2011/12/13	154'267	4'450'000	144'300	4'440'033
Verlängerung Trottoir Bruggereg	GR 2015	207'120	210'000		2'880
Kreuzstrasse Los 3	GR 2015	1'158'542	1'860'000		701'458
Bruggeregstr. Ausbau bis Einlenker Ahornstr.	GR 2015	290'093	460'000		169'907
Mühlebühlstrasse, Strassenbauprojekt	GR 2015	0	765'000		765'000
Gossauerstrasse, Strassenbauprojekt	GR 2015	54'384	1'690'000		1'635'616
<b>Übrige Strassen</b>					
Fuss- & Radweg Glattalviadukt	GR 2012	63'467	150'000		86'533
<b>Regionalverkehr</b>					
Vorprojekt für Neugestaltung Busbahnhof	GR 2015	309'736	420'000		110'264
<b>Abwasserbeseitigung</b>					
Brühlbachkanal Zeughausweg	GR 2014	146'033	204'000		57'967
Kanal Bruggeregstr., Einl. Schwellbrunnerstr.	GR 2015	101'091	325'000		223'909
Meteorwasserkanal Ahorn/Schlossstr.- Glatt Los 1	GR 2015	109'813	286'000		176'187
Abwasserpumpleitung Schwänberg Siedlung	GR 2015	132'686	232'000		99'314
Trennsystemkanäle Schützenstrasse Ost	GR 2015	258'610	500'000		241'390
Gossauerstr., Instandstellung Mischwasserkanal	GR 2015	8'616	336'000		327'384
Mühlebühlstrasse, Trennsystemkanäle	GR 2015	8'932	277'000		268'068

## Anhang

Restkredite per 01.01.2016	Beschluss	beanspruchter Kredit	bewilligter Kredit	Zusatzkredit	Restkredit
<b>Gewässerverbauungen</b>					
Glatt / Sägebach, Schwänli-Güetli	GR 2013	387'000	399'000		12'280
<b>Photovoltaik</b>					
Photovoltaikanlage Ebnet West	GR 2015	47'998	176'000		128'002
Photovoltaikanlage 2	GR 2014	31'968	110'000		78'032
		6'233'128	17'918'880	144'300	11'900'551

## 6.6 Übrige finanzielle Risiken und Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

### Gewährleistungsspiegel / Eventualverpflichtungen

Per 31. Dezember 2015 bestehen keine Eventualverpflichtungen. Ebenfalls gab es nach dem Bilanzstichtag keine sonstigen Ereignisse mit einem wesentlichen Einfluss auf die zukünftige finanzielle Lage.

### Konsolidierte Rechnung

In der vorliegenden Jahresrechnung wurde keine weitere Organisation aufgenommen. Es gibt keine Institution oder Beteiligung, die durch die Gemeinde wesentlich beeinflusst wird und von ihr bedeutende Beiträge oder Entschädigungen erhält.

### Risikomanagement

Der IKS-Beauftragte erstellt für den Gemeinderat jährlich einen Bericht der über die Kontrollergebnisse und allfällige Massnahmen informiert.

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag mit einem wesentlichen Einfluss auf die zukünftige finanzielle Lage der Gemeinde.

## 6.7 Finanzkennzahlen

Finanzkennzahlen ermöglichen die Beurteilung der finanziellen Lage einer Gemeinde. Ein Vergleich über mehrere Jahre liefert wichtige Hinweise und Entscheidungshilfen für die finanzielle Führung. Aber auch ein Vergleich der Kennzahlen mit anderen Gemeinden und Städten (Benchmarking) kann wichtige Informationen vermitteln. Von grossem Interesse sind die Kennzahlen zudem für die Beurteilung der Bonität durch die Geldgeber der Gemeinde, weil diese bei der Festlegung der Konditionen ausschlaggebend sind. Zur Steuerung werden die Finanzkennzahlen gemäss Art. 22 FHG verwendet. Es wird unterschieden zwischen Kennzahlen erster und zweiter Priorität. Diese werden durch weitere, bereits in der Gemeinde etablierte Kennzahlen, ergänzt. Aufgrund der Umstellung auf HRM2 und NSP ist es nicht bei allen Kennzahlen möglich, sie mit den Vorjahren zu vergleichen. Es muss deshalb teilweise auf die Angabe der Vorjahreskennzahlen verzichtet werden.

### Finanzkennzahlen erster Priorität

Kennzahl	Berechnung	R2015	R2014	R2013	R2012	R2011
Nettoverschuldungsquotient	$\frac{\text{Nettoverschuldung}}{\text{Fiskalertrag}}$	90,8%	93,8%	104,7%		
Selbstfinanzierungsgrad	$\frac{\text{Selbstfinanzierung}}{\text{Nettoinvestitionen}}$	93,8%	80,5%	100,9%		
Zinsbelastungsanteil	$\frac{\text{Nettozinsaufwand}}{\text{Laufender Ertrag}}$	1,06%	2,05%	1,44%	1,92%	1,99%

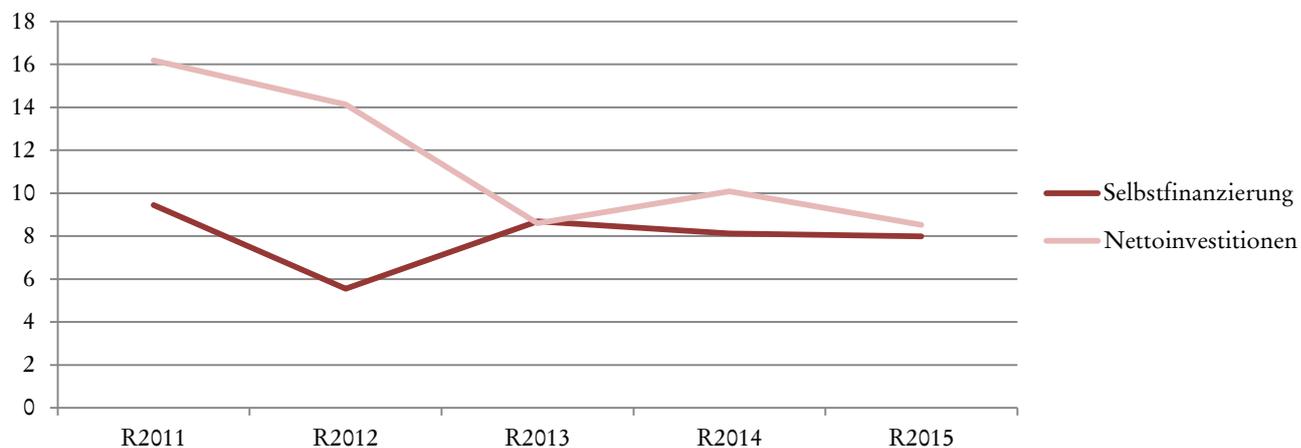
### Aussage & Interpretation

Der *Nettoverschuldungsquotient* sagt aus, welcher Anteil der Fiskalerträge erforderlich wäre, um die Nettoschuld abzutragen. Werte bis 100% werden als gut, Werte zwischen 100% und 150% als genügend bezeichnet.

Durch die Berechnung des *Selbstfinanzierungsgrad* lässt sich feststellen, welchen Anteil ihrer Nettoinvestitionen eine Gemeinde aus eigenen Mitteln finanzieren kann. Mittelfristig sollte ein Wert von 100% resultieren.

Der *Zinsbelastungsanteil* gibt an, welcher Anteil des verfügbaren Einkommens durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum, wobei ein Zinsbelastungsanteil bis 4% als gut gilt.

in Mio. Franken



## Finanzkennzahlen zweiter Priorität

Kennzahl	Berechnung	R2015	R2014	R2013	R2012	R2011
Nettoschuld je Einwohner	$\frac{\text{Nettoverschuldung}}{\text{Anzahl Einwohner}}$	3'186	3'195	3'441	3'683	3'219
Selbstfinanzierungsanteil	$\frac{\text{Selbstfinanzierung}}{\text{Laufender Ertrag}}$	8,8	9,4%	10,8%		
Kapitaldienstanteil	$\frac{\text{Nettozinsaufwand} + \text{Abschreibungen}}{\text{Laufender Ertrag}}$	8,7	9,8%	9,1%	11,6%	11,7%
Bruttoverschuldungsanteil	$\frac{\text{Bruttoschulden}}{\text{Laufender Ertrag}}$	87,5	93,3%	93,9%		
Investitionsanteil	$\frac{\text{Bruttoinvestitionen}}{\text{Gesamtaufwand}}$	11,4	13,3%	14,2%		

## Aussage &amp; Interpretation

Die *Nettoschuld je Einwohner* sagt aus, wie hoch die Schuldenbelastung pro Kopf ist. Nettoschulden pro Kopf bis CHF 3'000 gelten als geringe bis mittlere Verschuldung.

Der *Selbstfinanzierungsanteil* gibt Auskunft darüber, welchen Anteil ihres Ertrages eine Gemeinde zur Finanzierung ihrer Investitionen aufwenden kann. Werte über 20% bezeichnet man als gut, Ergebnisse unter 10% als schlecht.

Der *Kapitaldienstanteil* ist ein Mass für die Belastung des Haushaltes durch die Kapitalkosten. Er zeigt auf, wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (=Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin, wobei bis 15% als tragbare Belastung beschrieben wird.

Mit Hilfe des *Bruttoverschuldungsanteils* lässt sich beurteilen, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den Erträgen steht. Ein Bruttoverschuldungsanteil bis 100% gilt als gut. Liegt die Kennzahl auf über 150%, ist sie als schlecht einzustufen. Die Kennzahl kann aufgrund der Nichtbeachtung der transitorischen Positionen leicht schwanken (keine Berücksichtigung gem. HRM2).

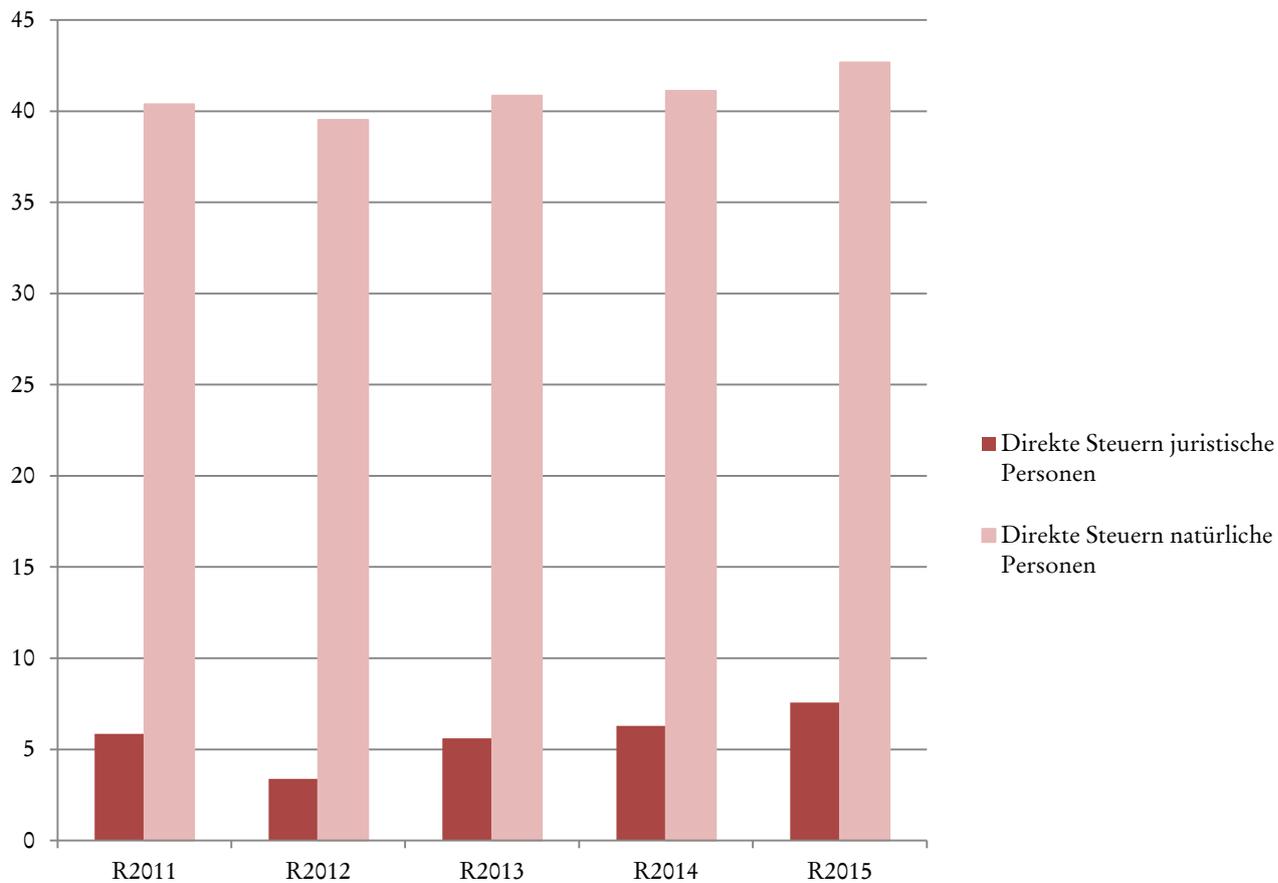
Der *Investitionsanteil* zeigt die Aktivität der Gemeinde im Bereich der Investitionen auf. Ab einem Wert von 20% spricht man von einer starken Investitionstätigkeit.

## Zusätzliche Kennzahlen

Kennzahl	R2015	R2014	R2013	R2012	R2011
Steuerfuss gesamt	4,1 Einh.	4,1 Einh.	4,1 Einh.	4,1 Einh.	4,3 Einh.
Fiskalertrag (Steuerertrag inkl. Separatsteuern)	55'507'809	53'138'724	50'680'385	47'575'896	50'078'623
Steuerertrag (exkl. Separatsteuer)	50'248'932	47'401'181	46'452'087	42'442'000	45'725'000
Steuerertrag je Einwohner (exkl. Separatsteuer)	3'176	3'038	3'012	2'776	2'997
Selbstfinanzierung	7'991'000	8'118'530	8'687'610	5'543'000	9'439'000
Nettoschuld	50'410'000	49'856'535	53'069'920	56'316'000	49'116'000

Steuererträge

in Mio. Franken



## 6.8 Erfolgsrechnung nach der funktionalen Gliederung

Funktionale Gliederung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>0 ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>	<b>7'765'558</b>	<b>1'454'024</b>	<b>8'082'900</b>	<b>1'582'800</b>	<b>7'358'823</b>	<b>1'529'128</b>
01 Legislative und Exekutive	845'659		934'000		736'356	
011 Legislative	222'263		257'000		150'781	
012 Exekutive	623'396		677'000		585'575	
<b>02 Allgemeine Dienste</b>	<b>6'919'899</b>	<b>1'454'024</b>	<b>7'148'900</b>	<b>1'582'800</b>	<b>6'622'467</b>	<b>1'529'128</b>
021 Finanzverwaltung	611'361	70'044	651'200	64'600	643'493	81'696
022 Allgemeine Dienste, übrige	4'073'503	975'832	4'122'100	1'011'500	3'878'284	995'271
029 Verwaltungsliegenschaften	2'235'035	408'148	2'375'600	506'700	2'100'691	452'161
<b>1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG</b>	<b>5'626'885</b>	<b>4'155'201</b>	<b>5'318'650</b>	<b>3'898'100</b>	<b>5'739'992</b>	<b>4'535'111</b>
14 Allgemeines Rechtswesen	3'231'628	2'341'901	3'056'600	2'202'400	2'790'467	2'168'178
140 Allgemeines Rechtswesen	3'231'628	2'341'901	3'056'600	2'202'400	2'790'467	2'168'178
15 Feuerwehr	1'518'688	1'518'688	1'384'000	1'384'000	2'041'329	2'041'329
150 Feuerwehr	1'518'688	1'518'688	1'384'000	1'384'000	2'041'329	2'041'329
16 Verteidigung	876'569	294'612	878'050	311'700	908'197	325'604
161 Quartieramt militärisch	358'138	151'434	346'900	175'000	344'822	167'636
162 Zivile Verteidigung	518'431	143'179	531'150	136'700	563'374	157'968
<b>2 BILDUNG</b>	<b>25'833'581</b>	<b>5'055'359</b>	<b>26'099'300</b>	<b>5'022'000</b>	<b>24'934'775</b>	<b>5'542'742</b>
21 Obligatorische Schule	25'833'581	5'055'359	26'099'300	5'022'000	24'934'775	5'542'742
211 Eingangsstufe/Kindergarten	1'965'178	684'135	1'907'000	663'000	1'919'495	681'392
212 Primarstufe	8'913'675	2'083'845	8'923'500	2'009'000	8'794'870	2'166'045
213 Oberstufe / Sekundarstufe 1	6'486'985	1'205'907	6'702'700	1'229'000	6'703'736	1'309'419

## Anhang

Funktionale Gliederung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
214 Musikschulen	1'466'362	876'827	1'421'000	920'000	1'446'254	961'259
217 Schulliegenschaften	4'332'478	203'585	4'311'600	201'000	4'359'982	204'407
219 Obligatorische Schule	2'668'903	1'060	2'833'500		1'710'438	220'220
<b>3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE</b>	<b>7'457'194</b>	<b>2'885'721</b>	<b>7'117'100</b>	<b>2'901'000</b>	<b>6'962'428</b>	<b>2'723'301</b>
31 Kulturerbe	147'464		71'000		88'749	
312 Denkmalpflege und Heimatschutz	147'464		71'000		88'749	
32 Übrige Kultur	1'206'133	173'820	1'220'500	165'000	1'054'340	168'637
321 Bibliotheken	160'000		160'000		160'000	
322 Konzert und Theater	46'000		48'000		56'000	
323 Kulturzentrum	918'596	173'820	912'500	165'000	741'010	168'637
329 Übrige Kultur	81'537		100'000		97'330	
33 Medien	15'000		15'000		15'000	
331 Film und Kino	15'000		15'000		15'000	
34 Sport und Freizeit	5'971'205	2'694'808	5'733'300	2'712'000	5'732'912	2'536'537
341 Sport	5'225'603	2'426'158	4'976'900	2'435'000	5'040'485	2'321'114
342 Freizeit	745'601	268'650	756'400	277'000	692'427	215'423
35 Kirchen und religiöse Angelegenheiten	117'393	17'093	77'300	24'000	71'427	18'127
350 Kirchen und religiöse Angelegenheiten	117'393	17'093	77'300	24'000	71'427	18'127
<b>4 GESUNDHEIT</b>	<b>2'678'586</b>		<b>3'090'000</b>		<b>2'251'501</b>	
41 Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	1'540'444		2'049'000		1'558'902	
412 Kranken-, Alters- und Pflegeheime	1'540'444		2'049'000		1'558'902	
42 Ambulante Krankenpflege	1'111'266		1'010'000		667'197	
421 Ambulante Krankenpflege	1'111'266		1'010'000		667'197	
43 Gesundheitsprävention	25'776		30'000		24'303	

## Anhang

Funktionale Gliederung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
431 Alkohol- und Drogenprävention	3'801		8'000		7'665	
433 Schulgesundheitsdienst	20'323		20'000		14'553	
434 Lebensmittelkontrolle	1'653		2'000		2'085	
49 Übriges Gesundheitswesen	1'100		1'000		1'100	
490 Übriges Gesundheitswesen	1'100		1'000		1'100	
<b>5 SOZIALE SICHERHEIT</b>	<b>20'908'747</b>	<b>11'696'102</b>	<b>18'654'400</b>	<b>10'291'000</b>	<b>18'338'924</b>	<b>9'309'537</b>
52 Invalidität	1'202'319		1'226'000		1'185'959	
522 Ergänzungsleistungen	1'194'608		1'218'000		1'178'348	
524 Leistungen an Invalide	7'711		8'000		7'611	
53 Alter und Hinterlassene	1'487'199		1'458'200		2'217'835	
532 Ergänzungsleistungen AHV	1'476'919		1'437'700		1'390'786	
533 Leistungen an Pensionierte	-5'323		5'000		811'629	
535 Leistungen an das Alter	15'603		15'500		15'421	
54 Familie und Jugend	1'693'335	1'131'266	1'552'100	1'056'000	1'632'759	1'190'433
543 Alimentenbevorschussung und -inkasso	1'313'921	1'070'570	1'200'000	1'000'000	1'284'435	1'131'124
544 Jugendschutz	82'270	60'697	88'500	56'000	85'042	59'309
545 Leistungen an Familien	297'144		263'600		263'283	
57 Sozialhilfe und Asylwesen	16'525'895	10'564'835	14'418'100	9'235'000	13'302'370	8'119'104
572 Wirtschaftliche Sozialhilfe	7'123'100	2'230'431	6'300'000	2'305'000	6'506'008	2'474'765
573 Asylwesen	8'248'020	7'739'353	6'823'100	6'385'000	5'515'085	5'084'615
579 Fürsorge, Übrige	1'154'775	595'051	1'295'000	545'000	1'281'277	559'724
<b>6 VERKEHR</b>	<b>11'219'598</b>	<b>4'291'128</b>	<b>11'253'400</b>	<b>3'947'100</b>	<b>10'639'805</b>	<b>3'931'939</b>
61 Strassenverkehr	6'514'857	2'438'732	6'353'600	2'219'100	5'937'484	2'127'992
613 Kantonsstrassen	30'700		51'000		19'300	
615 Gemeindestrassen	5'383'023	1'908'005	5'159'600	1'672'500	4'930'275	1'691'298

## Anhang

Funktionale Gliederung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
616 Parkplatzbewirtschaftung	530'726	530'726	546'600	546'600	436'694	436'694
617 Öffentliche Beleuchtung	496'846		531'400		486'104	
619 Übrige Strassen	73'561		65'000		65'111	
62 Öffentlicher Verkehr	4'704'741	1'852'397	4'899'800	1'728'000	4'702'322	1'803'946
622 Regionalverkehr	4'536'505	1'680'757	4'666'300	1'558'000	4'536'452	1'632'286
623 Agglomerationsverkehr			70'000			
629 Öffentlicher Verkehr	168'236	171'640	163'500	170'000	165'870	171'660
<b>7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG</b>	<b>6'671'228</b>	<b>5'028'566</b>	<b>7'109'800</b>	<b>5'322'300</b>	<b>6'443'199</b>	<b>4'668'011</b>
72 Abwasserbeseitigung	3'960'156	3'960'156	4'237'000	4'237'000	3'554'563	3'554'563
720 Abwasserbeseitigung	3'960'156	3'960'156	4'237'000	4'237'000	3'554'563	3'554'563
73 Abfallwirtschaft	934'217	934'217	958'700	958'700	929'259	929'259
730 Abfallwirtschaft	934'217	934'217	958'700	958'700	929'259	929'259
74 Verbauungen	66'662		132'700		95'417	
741 Gewässerverbauungen	66'662		132'700		95'417	
77 Übriger Umweltschutz	1'181'601	26'530	1'228'400	32'000	1'365'260	23'450
771 Friedhof und Bestattung	731'707		724'500		859'170	
779 Übriger Umweltschutz	449'894	26'530	503'900	32'000	506'090	23'450
79 Raumordnung	528'593	107'663	553'000	94'600	498'701	160'739
790 Raumordnung	528'593	107'663	553'000	94'600	498'701	160'739
<b>8 VOLKSWIRTSCHAFT</b>	<b>1'320'928</b>	<b>954'528</b>	<b>1'329'400</b>	<b>736'900</b>	<b>1'336'788</b>	<b>933'475</b>
81 Landwirtschaft	83'499	5'965	90'500	6'000	106'903	5'635
811 Verwaltung, Vollzug und Kontrolle	83'499	5'965	90'500	6'000	106'903	5'635
82 Forstwirtschaft	696'601	596'681	684'500	433'000	683'705	580'739
820 Forstwirtschaft	696'601	596'681	684'500	433'000	683'705	580'739
84 Tourismus	15'843	24'004	14'000	20'000	17'612	25'219
840 Tourismus	15'843	24'004	14'000	20'000	17'612	25'219
85 Industrie, Gewerbe, Handel	506'135	312'268	512'500	265'000	517'268	310'582

## Anhang

Funktionale Gliederung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
850 Industrie, Gewerbe, Handel	506'135	312'268	512'500	265'000	517'268	310'582
87 Brennstoffe und Energie	18'850	15'610	27'900	12'900	11'300	11'300
871 Elektrizität	18'850	15'610	27'900	12'900	11'300	11'300
9 FINANZEN UND STEUERN	1'270'203	56'727'153	1'260'500	54'929'900	2'042'217	54'116'340
91 Steuern		55'507'809		54'355'000		53'113'505
910 Steuern		55'507'809		54'355'000		53'113'505
96 Vermögens- und Schuldenverwaltung	1'270'203	717'139	1'260'500	574'900	2'042'217	511'835
961 Zinsen	1'010'347	198'079	1'092'000	242'700	1'827'226	203'203
963 Liegenschaften des Finanzvermögens	238'942	309'082	158'500	332'200	211'434	288'632
969 Übriges Finanzvermögen	20'914	209'977	10'000		3'557	20'000
99 Abschluss		502'205				491'000
990 Aufwertungsreserven		502'205				491'000
	90'752'510	92'247'781	89'315'450	88'631'100	86'048'453	87'289'583
Gesamtergebnis	1'495'271			684'350	1'241'130	
	92'247'781	92'247'781	89'315'450	89'315'450	87'289'583	87'289'583